



Original Amtsarztfragen mit Lösungen und Kommentaren

Die Original-Amtsarztfragen der Heilpraktikerprüfung des Frühjahrs 2009.

Testen Sie, ob Sie „prüfungsreif“ sind!

Eine Prüfung wird als bestanden gewertet, wenn mindestens 75 % der Fragen richtig beantwortet wurden; bei 60 Fragen sind das demnach mindestens 45 richtige Antworten. Wenn Sie Ihre Prüfungsreife einschätzen möchten, sollten Sie allerdings bei Tests, die Sie zum ersten Mal durchführen, eine Quote von etwa 80 % erreichen, denn bei der Amtsarztprüfung kommt erfahrungsgemäß noch der eine oder andere Fehler durch Aufregung hinzu.

Seien Sie ehrlich zu sich! Schaffen Sie sich selbst prüfungsähnliche Bedingungen, indem Sie die vorgegebene Zeit von maximal zwei Minuten pro Frage (bei 60 Fragen also 120 Min) einhalten! Benutzen Sie zum Lösen der Fragen keinerlei Hilfsmittel! Denn diese stehen Ihnen in der Prüfung auch nicht zur Verfügung.

Als Schüler unserer Schule können Sie in unserem E-Learning-System mit den Amtsarztfragen simulierte Prüfungen durchführen und sich das Ergebnis durch Autokorrektur überprüfen lassen. Sie sehen dann sofort die verlangte und Ihre Antwort und Sie können die Kommentare zu den einzelnen Fragen lesen. Außerdem können Sie alle Prüfungsfragen der vergangenen 22 Jahre im Themenmodus bearbeiten. So können Sie für sich überprüfen, ob Sie in bestimmten Bereichen, wie z.B. Leber, Herz, Gesetz usw. fit für die amtsärztliche Überprüfung sind.

Möchten Sie einmal in der HP-Ausbildung oder einem Prüfungsvorbereitungskurs Probelernen? Das ist ganz einfach jederzeit möglich. Senden Sie uns eine kurze Mail an Info@Isolde-Richter.de Wir vereinbaren einen Wunschtermin mit Ihnen.

Ihre Heilpraktikerschule Isolde Richter

PS. Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Antworten um die vom Gesundheitsamt verlangte Antwort handelt. Bei manchen Fragen kann man eine von der verlangten Antwort abweichende Meinung vertreten. Diese wurde jedoch von der Prüfungskommission als "falsch" gewertet.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2872

1) Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Bei depressiven Patienten sollte man Fragen nach Suizidgedanken meiden, da diese das Suizidrisiko i.d.R. erhöhen.
- b) Suchtkranke Menschen sind in erhöhtem Maße suizidgefährdet.
- c) Wenn suizidale Patienten nachvorheriger Verzweiflung plötzlich ruhig und gelöst wirken, ist dies ein Zeichen von Besserung, die Suizidgefahr lässt nach.
- d) Nur wenige Patienten mit Suizidgedanken kündigen geplante Suizidhandlungen an.
- e) In Deutschland sterben mehr Menschen an Suizid als im Verkehr.

Richtige Antwort(en): B, E

Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 2873

2) Welche der folgenden Erkrankungen können Ursache einer Perikarditis sein?

- | | |
|--|---|
| 1) Rheumatisches Fieber | Das rheumatische Fieber kann eine Perikarditis hervorrufen. |
| 2) Herzinfarkt | Bei einem Herzinfarkt kann es auch nach Wochen noch zu einer Perikarditis kommen, siehe Dressler-Syndrom. Die Ursache ist hier der Gewebsuntergang. |
| 3) Viruserkrankungen | Eine Viruserkrankung kann zu einer Perikarditis führen. |
| 4) Fortgeschrittene Niereninsuffizienz | Eine fortgeschrittene Niereninsuffizienz kann durch die Urämie zur Folge eine Perikarditis haben. |
| 5) Tumorerkrankungen | Tumorerkrankungen können zu einer Perikarditis führen. |

- a) nur 1 und 2 sind richtig
b) nur 1, 2 und 3 sind richtig
c) nur 2, 3 und 5 sind richtig
d) nur 3, 4 und 5 sind richtig
e) 1-5, alle sind richtig

Richtige Antwort(en): E

Kommentar zur gesamten Frage:

Weitere Ursachen für eine Perikarditis können sein:

- Mykosen
- Autoimmunerkrankungen
- posttraumatisch (z.B. nach OP)
- Übergreif durch andere Organentzündungen (Myokarditis, Pneumonie usw)
- Parasiten
- Tuberkulose u.a.

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2874

3) Welche der folgenden Aussagen zu akut auftretenden neurologischen Erkrankungen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|--|
| a) Eine plötzlich auftretende Schwäche der rechten Hand ist ein Hinweis auf eine Durchblutungsstörung der rechten Hirnhälfte. | Eine plötzliche Schwäche der rechten Hand hat nicht zwangsläufig etwas mit einer Durchblutungsstörung der rechten Hirnhälfte zu tun. Erstens wäre bei einer Durchblutungsstörung der rechten Hirnhälfte die linke Hand betroffen. Zweitens kann es auch nervale oder muskuläre Ursachen haben. |
| b) Eine Subarachnoidalblutung ist eine typische Verletzungsfolge. | Im Gegensatz zu einer Epiduralblutung oder Subduralblutung die meist durch eine Kopfverletzung zustande kommen, basiert die Subarachnoidalblutung oft auf das Zerreißen eines Aneurysmas. |
| c) Ein Apoplex beginnt typischerweise mit akut auftretenden Kopfschmerzen. | Leitsymptome eines Apoplex sind Lähmungen, Sprachstörungen, Bewusstseinsstörungen, Sensibilitätsstörungen, Sehstörungen u. a. Kopfschmerzen treten in der Regel nicht auf. |
| d) Schlafentzug kann Auslöser zerebraler Krampfanfälle sein. | Durch Schlafentzug kann es zu Krampfanfällen kommen. |
| e) Eine Subarachnoidalblutung beginnt typischerweise mit akut auftretenden stärksten Kopfschmerzen. | Typische Symptome einer Subarachnoidalblutung sind Kopfschmerzen und Nackensteifigkeit. |

Richtige Antwort(en): D, E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Kreislaufsystem

ID: 2875

4) Welche der folgenden Ratschläge erteilen Sie einem Patienten mit Beschwerden bei ausgeprägter Varikosis an beiden Beinen?

Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|--|---|
| a) Er soll viel laufen oder in Ruhe die Beine hochlegen. | Laufen und Liegen sind bei einer Varikosis von Vorteil, da die Venenpumpe betätigt bzw. der Rückfluss begünstigt wird. Schlecht hingegen sind Stehen und Sitzen, da der Abfluss erschwert wird. |
| b) Er soll viel stehen und sitzen, am besten mit Übereinanderschlagen der Beine. | Sitzen und Stehen sind bei einer Varikosis nicht zu empfehlen, da der Blutrückfluss beeinträchtigt wird. Zusätzlich wird durch übereinandergeschlagene Beine der Rückfluss noch erschwert. |
| c) Häufige Saunagänge und warme Vollbäder sind anzuraten. | Saunagänge und warme Vollbäder sind nicht zu empfehlen, da sich die Venen erweitern und der Rückfluss erschwert wird. |
| d) Wechselduschen und Wassertreten ist sinnvoll. | Da sich durch das kalte Wasser die Venen zusammenziehen unterstützt Wechselduschen und Wassertreten den Rückfluss des Blutes. |
| e) Kompressionsstrümpfe sollten nur im Winter getragen werden. | Kompressionsstrümpfe sollten das ganze Jahr getragen werden um den Blutrückfluss zu unterstützen. |

Richtige Antwort(en): A, D

Type: Aussagenkombination

Thema: Blut

ID: 2876

5) Welche der folgenden Aussagen zur pathologischen Blutungsneigung (hämorrhagische Diathese) treffen zu?

1) Petechien treten bevorzugt bei einem Thrombozytenmangel auf.

Petechien sind stecknadelkopfgroße Blutungen in die Haut oder Schleimhaut und Zeichen einer Störung der Blutstillung, meist bedingt durch eine verringerte Zahl der Thrombozyten.

2) Eine Einblutung in ein Gelenk (Hämarthrose) lässt an einen Mangel oder eine Funktionsstörung von Gerinnungsfaktoren denken.

Zu Einblutungen in ein Gelenk kommt es häufig bei der Hämophilie (Bluterkrankheit). Die Blutgerinnung wird durch das Fehlen von Gerinnungsfaktoren gestört.

3) Die Purpura senilis (kleinflächige Hauteinblutungen bei älteren Menschen) ist durch einen erniedrigten Quick-Wert (Thromboplastinzeit) bedingt.

Die Purpura senilis ist eine Hauteinblutung im Alter ohne Krankheitswert, meist bedingt durch die erhöhte Brüchigkeit der Kapillaren.

4) Ausgedehnte Hämatome treten besonders bei geringen Thrombozytenzahlen auf.

Hämatome entstehen in der Regel durch eine Gefäßschädigung, z.B. durch Traumen oder degenerative Prozesse.

5) Bei schweren Lebererkrankungen ist die Synthese der Gerinnungsfaktoren gestört.

Da die Leber an der Synthese der Gerinnungsfaktoren beteiligt ist kann es bei schweren Lebererkrankungen zu Blutungsstörungen kommen.

a) Nur 1 und 2 sind richtig.

b) Nur 2 und 3 sind richtig.

c) Nur 1, 2 und 5 sind richtig.

d) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.

e) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 2877

6) Welche der folgenden Aussagen zu Perkussion und Klopfeschallqualitäten trifft (treffen) zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Gedämpfter Klopfeschall ist typisch für einen Pleuraerguss. | Da durch den Pleuraerguss der Klopfeschall abgedämpft wird, kommt es hier typischerweise zu einem hyposonoren Klopfeschall. |
| 2) Gedämpfter Klopfeschall ist typisch für einen Pneumothorax. | Da sich durch die Luft beim Pneumothorax der Klopfeschall verstärkt, kommt es hier zu einem hypersonoren Klopfeschall. |
| 3) Hypersonorer Klopfeschall ist typisch für eine Lungenfibrose. | Bei der Lungenfibrose ist der Klopfeschall normal, aber verkürzt. |
| 4) Sonorer Klopfeschall ist als Normalbefund anzusehen. | Den sonoren Klopfeschall findet man über der gesunden Lunge. |
| 5) Tympanitischer Klopfeschall ist typisch über gasgefüllten Darmschlingen. | Tympanitischen Klopfeschall findet man über gasgefüllten Organen. |

- a) Nur 1 ist richtig.
b) Nur 2 und 4 sind richtig.
c) Nur 1, 4 und 5 sind richtig.
d) Nur 2, 3 und 5 sind richtig.
e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Kommentar zur gesamten Frage:

Sonorer Klopfeschall: über gesunder Lunge

Hyposonorer Klopfeschall: z.B. Pleuraerguss, Lungenödem, Pneumonie, Pleuraschwarte

Hypersonorer Klopfeschall: z.B. Asthma, Lungenemphysem

Tympanitischer Klopfeschall: z.B. über gasgefüllten Organen (Darmschlingen), Lungenkavernen



Type: Einfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 2878

- 7) Ein 75-jähriger Patient berichtet Ihnen von seit längerer Zeit bestehenden Obstipationsbeschwerden. Seit zwei Tagen seien spontan starke Schmerzen im linken Unterbauch aufgetreten, dabei leichtes Fieber um 38° C und Übelkeit. Welche Erkrankung kommt ursächlich am ehesten in Frage?

- | | |
|-------------------------|--|
| a) Akute Appendizitis | Eine akute Appendizitis zeigt sich durch plötzliche Schmerzen im Mittelbauch die dann nach rechts wandern. Hier wäre typisch eine Fieberdifferenz zwischen rektal und axillar von mehr als 0,6°C. |
| b) Akute Divertikulitis | Bei einer akuten Divertikulitis zeigen sich Schmerzen im linken Unterbauch, desweiteren Fieber, Übelkeit, Veränderung der Stuhlgewohnheiten und evtl. ist eine walzenförmige Resistenz im linken Unterbauch zu tasten. |
| c) Kolonkarzinom | Bei einem Kolonkarzinom treten Fieber und Schmerzen in der Regel erst im Spätstadium auf. Leitsymptome wären hier: Blut im Stuhl, unwillkürlicher Stuhlabgang, Änderung der Stuhlgewohnheiten, Gewichtsverlust. Die o.g. Symptome sprechen eher für eine akute Divertikulitis. |
| d) Morbus Crohn | Beim M. Crohn wären typische Symptome Durchfälle und krampfartige Unterbauchschmerzen in der Regel im Mittelbauch oder rechtsseitig. Obstipation (Verstopfung) ist hier normalerweise nicht zu finden. |
| e) Akute Gastritis | Eine akute Gastritis würde sich durch Schmerzen im Oberbauch zeigen. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 2879

8) Welche Aussage trifft zu?
Typisches Symptom eines Cushing-Syndroms ist:

a) Muskelschwäche

Beim Cushing-Syndrom findet man eine Muskelschwäche der Extremitäten evtl. auch des Herzens durch eine Fettumverteilung im Körper.

b) Arterielle Hypotonie

Beim Cushing-Syndrom findet man eine arterielle Hypertonie, da ein Überschuss an Cortison besteht, welches blutdrucksteigernd ist.

c) Wachstumsbeschleunigung bei Kindern

Beim Cushing-Syndrom ist das Wachstum bei Kindern verzögert, da Cortison die Produktion von Wachstumshormonen hemmt.

d) Gesichtsbülse

Beim Cushing-Syndrom ist ein rundes und rötliches Gesicht typisch, das sog. Vollmondgesicht.

e) Untergewicht

Beim Cushing-Syndrom findet man eine Gewichtszunahme durch eine Stammfettsucht.

Richtige Antwort(en): A



Type: Aussagenkombination

Thema: Fortpflanzung

ID: 2880

9) Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Der Maldescensus testis (Hodenhochstand) ...

1) ist eine seltene Erkrankung des weiblichen Neugeborenen.

Maldescensus testis (Hodenhochstand) ist typischer Weise eine Erkrankung des männlichen Neugeborenen.

2) hat keine Auswirkung auf die Fruchtbarkeit

Der männliche Hoden ist außerhalb des Beckens gelagert, da die Temperatur im Körper eine schädigende Wirkung auf das Sperma hat. Somit kann ein andauernder Hodenhochstand Auswirkungen auf die Fruchtbarkeit haben.

3) ist die Folge einer unzureichenden Wanderung der Hoden in den Hodensack.

Maldescensus testis (Hodenhochstand) ist die unzureichende Wanderung der Hoden in den Hodensack.

4) führt zu einem erhöhten Entartungsrisiko des Hodens.

Bei einem unbehandelten Maldescensus testis kann es als Spätfolge zum Hodenkrebs kommen.

5) wird bei Vorliegen eines Gleithodens im Neugeborenenalter durch Entfernung der Hoden therapiert.

Sollte eine Hormontherapie wirkungslos bleiben, ist meist eine Operation die Therapie der Wahl. Allerdings wird der Hoden normalerweise hierbei nicht entfernt.

a) Nur 4 ist richtig.

b) Nur 3 und 4 sind richtig.

c) Nur 3 und 5 sind richtig.

d) Nur 1, 2 und 5 sind richtig.

e) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en):

B

Type: Einfachauswahl

Thema: Schock

ID: 2881

10) Ein bisher gesunder 10-jähriger Junge spielt Fußball. Plötzlich hat er – ohne erkennbaren Anlass – heftige Schmerzen in der rechten Brustseite. Er hustet und wird leicht zyanotisch. Fieber besteht nicht.

Es handelt sich am ehesten um:

- | | |
|------------------------------|--|
| a) Fremdkörperaspiration | unwahrscheinlich. Hier wird die typische Symptomatik eines Spontanpneumothorax beschrieben. |
| b) Lungenödem | Bei einem Lungenödem würde sich eine hochgradige Atemnot zeigen evtl. mit weißlichem bis rötlich-schaumigen Sputum. Hier wird eher die Symptomatik eines Spontanpneumothorax beschrieben. |
| c) Akuten Asthmaanfall | Bei einem akuten Asthmaanfall würde sich einen hochgradige Atemnot zeigen, v.a. mit erschwelter Ausatmung, einem expiratorischen Stridor und einem pfeifenden Atemgeräusch. Der fehlende Auslöser und die heftigen Brustschmerzen auf der rechten Seite sprechen eher für einen Spontanpneumothorax. |
| d) Eingeklemmte Hiatushernie | Eine Hiatushernie („Zwerchfellbruch“) ist ein Durchtritt von Anteilen des Magens durch das Zwerchfell. Typische Symptome sind Sodbrennen mit retrosternalen Schmerzen, Aufstoßen, Schluckbeschwerden, Übelkeit, Erbrechen und Schmerzen im Epigastrium. Die o.g. Symptome sprechen eher für einen Spontanpneumothorax. |
| e) Spontanpneumothorax | Hier werden die Symptome eines Spontanpneumothorax beschrieben. |

Richtige Antwort(en): E

Type: Einfachauswahl

Thema: Fortpflanzung

ID: 2882

11) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Die Prostatahyperplasie ...

- a) ist eine gutartige Vermehrung des Drüsengewebes.
- b) führt zu einer verkürzten Miktionsdauer.
- c) kann von einem Prostatakarzinom durch den Tastbefund sicher unterschieden werden.
- d) kann zu Inkontinenz bei chronischer Harnretention (Harnverhaltung) führen.
- e) wird ausschließlich operativ therapiert.

Die Prostatahyperplasie ist eine Vermehrung gutartiger Zellen des Drüsengewebes.

Die Prostatahyperplasie kann zu Miktionsstörungen, wie abgeschwächtem Harnstrahl, Blasenentleerungsdruck bis hin zum Harnverhalt führen.

Alleine durch den Tastbefund kann keine sichere Diagnose gestellt werden. Es sind immer weitere diagnostische Mittel wie z.B. bildgebende Verfahren, Biopsien o.a. nötig.

Eine Prostatahyperplasie kann im fortgeschrittenen Stadium zum Harnverhalt mit Nierenschädigung und auch Inkontinenz führen.

Es kann im frühen Stadium medikamentös therapiert werden. Im fortgeschrittenen Stadium mit schweren Symptomen ist eine Operation in der Regel die Therapie der Wahl.

Richtige Antwort(en): A, D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 2883

- 12) Sie vermuten bei einem Ihrer Patienten einen fortgeschrittenen Darmtumor. Welche Laborwerte/Blutbildwerte erhärten dabei Ihre Diagnose? (MCV = mittleres Erythrozytenvolumen; Normbereich 85-98 fl)
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Thrombozyten 230.000/ μ l

Der Normwert der Thrombozyten liegt zwischen 150.000 und 380.000/ mm^3 . Dieser Befund gibt keinen Aufschluss über einen fortgeschrittenen Darmtumor.

b) MCV 105 fl

Mit 105 fl ist das MCV erhöht, dies könnte ein Hinweis auf eine perniziöse Anämie sein. Dieser Befund steht jedoch in keinem Zusammenhang mit einem fortgeschrittenen Darmtumor.

c) Hämoglobin 9,6 g/dl

Der Normwert des Hämoglobins liegt bei Männern bei 14-18 und bei Frauen zwischen 12-16 g/dl. Da ein Darmtumor im fortgeschrittenen Stadium zu Blutungen führen kann ist ein erniedrigter Hb-Wert ein möglicher Blutbefund.

d) Leukozyten 5400/ μ l

Der Normwert der Leukozyten beträgt (je nach Literatur) zwischen 4000 und 10000/ mm^3 . O.g. Befund gibt keinen Aufschluss über einen fortgeschrittenen Darmtumor.

e) MCV 78 fl

Ein erniedrigtes MCV spricht für eine mikrozytäre Anämie, z.B. Eisenmangelanämie. Eine Eisenmangelanämie kann Hinweis auf eine Blutungsquelle und somit auf einen fortgeschrittenen Darmtumor sein.

Richtige Antwort(en): C, E

Type: Aussagenkombination

Thema: Atmungssystem

ID: 2884

13) Welche der folgenden Aussagen zum Lungenödem treffen zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Atemnot, Husten und schaumiger Auswurf sind typische Symptome. | Typische Symptome eines Lungenödems sind Atemnot, Husten und schaumiger Auswurf. |
| 2) Auslöser eines Lungenödems kann ein Myokardinfarkt sein. | Auslöser eines Lungenödems kann ein Herzinfarkt sein. Immer wenn es zu einem Missverhältnis zwischen onkotischem und hydrostatischen Druck oder einer erhöhten Gefäßpermeabilität in den Kapillaren kommt kann es eine Ursache für ein Lungenödem sein. |
| 3) Bei einer Hypovolämie besteht ein hohes Risiko für ein Lungenödem. | Eine Hypovolämie verursacht in der Regel kein Lungenödem. |
| 4) Bakterielle oder virale Infekte können zu einer Erhöhung der Gefäßpermeabilität in der Lunge führen. | Immer wenn es zu einem Missverhältnis zwischen onkotischem und hydrostatischen Druck oder einer erhöhten Gefäßpermeabilität in den Kapillaren kommt kann es eine Ursache für ein Lungenödem sein. |
| 5) Die günstigste Lagerung für einen Patienten mit Lungenödem besteht in einer Hochstellung des Oberkörpers und Tieflagerung der Beine. | Die Lagerung bei Lungenödem sollte immer mit erhöhtem Oberkörper und Tieflagerung der Beine stattfinden um den Druck nicht noch zu erhöhen. |

- a) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- b) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- c) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2885

14) Welche der folgenden Aussagen zur Demenz treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---|
| a) Bei der Demenz vom Alzheimer Typ fällt ein akuter Beginn eines amnestischen Syndroms auf. | Bei der Demenz vom Alzheimer Typ ist der Beginn in der Regel schleichend. |
| b) Die vaskuläre Demenz ist häufig mit einem Bluthochdruck verbunden. | Die Gefäßschädigung bei Bluthochdruck und damit die Minderversorgung der Nervenzellen im Gehirn ist der größte Risikofaktor für die vaskuläre Demenz. |
| c) Im Rahmen einer AIDS-Erkrankung kann im späteren Verlauf eine Demenz beobachtet werden. | Ca. 5 % der AIDS-Erkrankten entwickeln eine voll ausgeprägte Demenz, 50 % entwickeln eine eingeschränkte Hirnleistung. |
| d) Die Alzheimer-Krankheit ist mit Medikamenten heilbar. | Die Alzheimer-Krankheit ist nicht heilbar. |
| e) Bei der Diagnose von Demenzerkrankungen spielen bildgebende Verfahren (z.B. kraniale Computertomographie) keine Rolle. | Zur Diagnose Demenzerkrankungen spielen viele Untersuchungen eine Rolle, dazu gehören unter anderem ein CT, MRT, neuropsychologische Test und die Anamnese. |

Richtige Antwort(en): B, C

Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2886

15) Welche Aussage zu Lähmungen trifft zu?

a) Zentrale Lähmungen (Schädigung im Zentralnervensystem) gehen einher mit abgeschwächten Muskeleigenreflexen und nachweisbaren pathologischen Reflexen (z.B. Babinski-Reflex).

b) Periphere Lähmungen (Schädigung des peripheren Nerven) gehen einher mit abgeschwächten Muskeleigenreflexen und nachweisbaren pathologischen Reflexen (z.B. Babinski-Reflex).

c) Zentrale Lähmungen (Schädigung im Zentralnervensystem) gehen einher mit gesteigerten Muskeleigenreflexen und nachweisbaren pathologischen Reflexen (z.B. Babinski-Reflex).

d) Periphere Lähmungen (Schädigung des peripheren Nerven) gehen einher mit gesteigerten Muskeleigenreflexen, pathologische Reflexe (z.B. Babinski-Reflex) sind nicht nachweisbar.

e) Zentrale Lähmungen (Schädigung im Zentralnervensystem) gehen einher mit abgeschwächten Muskeleigenreflexen, pathologische Reflexe (z.B. Babinski-Reflex) sind nicht nachweisbar.

Zentrale Lähmungen gehen einher mit einer spastischen Lähmung, erhöhtem Muskeltonus, gesteigerten Muskeleigenreflexen, pathologischen Reflexen (z.B. Babinski) und Störung der Feinmotorik. Hier ist das erste motorische Neuron betroffen.

Periphere Lähmungen gehen einher mit einer schlaffen Lähmung, Muskelhypotonie und Schwächung oder Erlöschen der Muskeleigenreflexe. Hier ist das zweite motorische Neuron betroffen.

Zentrale Lähmungen gehen einher mit einer spastischen Lähmung, erhöhtem Muskeltonus, gesteigerten Muskeleigenreflexen, pathologischen Reflexen (z.B. Babinski) und Störung der Feinmotorik. Hier ist das erste motorische Neuron betroffen.

Periphere Lähmungen gehen einher mit einer schlaffen Lähmung, Muskelhypotonie und Schwächung oder Erlöschen der Muskeleigenreflexe. Hier ist das zweite motorische Neuron betroffen.

Zentrale Lähmungen gehen einher mit einer spastischen Lähmung, erhöhtem Muskeltonus, gesteigerten Muskeleigenreflexen, pathologischen Reflexen (z.B. Babinski) und Störung der Feinmotorik. Hier ist das erste motorische Neuron betroffen.

Richtige Antwort(en): C

16) Welche Aussage zur Tuberkulose trifft zu?

- | | |
|---|--|
| a) Als typischen Auskultationsbefund bei Lungentuberkulose findet man grobblasige Rasselgeräusche. | Häufig findet man metallisch klingende Rasselgeräusche, aber auch andere Befunde sind möglich. |
| b) Ein fehlender bakteriologischer Nachweis von Tuberkulosebakterien schließt bei tuberkuloseverdächtigem Röntgenbild eine Erkrankung an Tuberkulose aus. | Ein fehlender bakteriologischer Nachweis von Tuberkulosebakterien schließt eine Tuberkulose in keinem Fall aus, da dieser Nachweis in der Regel nur bei einer offenen Tuberkulose einen Nachweis erbringt. |
| c) Die medikamentöse Behandlung der Tuberkulose erstreckt sich in der Regel über maximal 6 bis 8 Wochen. | Die medikamentöse Therapie erstreckt sich über 6-9 Monate mit tuberkulostatischen Medikamenten. |
| d) Die höchsten Tuberkulose-Inzidenzen (Erkrankungshäufigkeiten) findet man unter der deutschen Bevölkerung in der Altersgruppe der 0- bis 6-jährigen Kinder. | Erwachsene sind häufiger betroffen als Kinder, die höchste Tuberkulose-Inzidenz liegt bei Männern um die 40. |
| e) Gewichtsabnahme, Appetitlosigkeit und nächtliches Schwitzen können Symptome einer Tuberkulose sein. | Zu den Symptomen der Tuberkulose kann die sog. B-Symptomatik gehören, diese umfasst Gewichtsverlust, nächtliches Schwitzen und Fieber. Desweiteren kann es zum trockenen Reizhusten bis blutigem Auswurf kommen. |

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Leber

ID: 2888

17) Ein Ihnen bekannter Patient mit Alkoholproblemen, der soeben aus dem Krankenhaus nach einer komplikationslosen Appendektomie entlassen wurde, lässt erkennen, dass er halluziniert. Er spricht von kleinen beweglichen Insekten. Sie äußern den Verdacht auf ein Alkoholdelir. Welche weiteren Symptome können noch auftreten?

- 1) Bradykardie
- 2) Epileptische Anfälle
- 3) Agitierte Psychomotorik
- 4) Obstipation
- 5) Schlafstörungen

- a) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur 1, 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur 1, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur 2, 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Kommentar zur gesamten Frage:

Mögliche Symptome eines Alkoholdelir sind:

gereizte Stimmung, Unruhe, Schlafstörungen, Schwitzen ggf. Schwindel, optische und akustische Halluzinationen, Wahn, Konfabulationen, Illusionen, Denkstörung, Orientierungsstörung, Desorientiertheit, Bewusstseinsstörung, grobschlägiger Tremor, Zittern, Tachykardie, Hypertonie, Angst, Krampfanfälle/Epilepsie, eingeschränkte Bewusstseinslage, Schlafstörungen.

Type: Einfachauswahl

Thema: Leber

ID: 2889

- 18) Eine 72-jährige Patientin berichtet Ihnen von Appetitlosigkeit und deutlichem Gewichtsverlust, außerdem von zunehmenden bohrenden Rückenschmerzen in den letzten Wochen. Seit einer Woche sei eine Gelbverfärbung der Haut und Skleren aufgefallen.
Sie vermuten am ehesten:

a) Eine akute Hepatitis A

Eine akute Hepatitis A geht in der Regel nicht mit einem deutlichem Gewichtsverlust und bohrenden Rückenschmerzen einher.

b) Ein Pankreaskarzinom

Hier werden mögliche Symptome eines Pankreaskarzinoms beschrieben. Meist ist es dann schon im fortgeschrittenen Stadium, da ein Pankreaskarzinom keine Frühsymptome macht. Der Ikterus beruht auf dem Verschluss der Gallengänge, also ein posthepatischer Ikterus. Die Schmerzen im Rücken sind meist zunehmend und entstehen durch die Infiltration des Solarplexus.

c) Eine chronische Gastritis

Eine chronische Gastritis geht häufig mit Völlegefühl, Übelkeit und Druckgefühl im linken Oberbauch einher. Bohrende Rückenschmerzen und ein Ikterus ist in der Regel hier nicht zu finden.

d) Eine Leberzirrhose

Typische Symptome für eine Leberzirrhose (je nach Stadium) sind Druckgefühl im rechten Oberbauch, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, hormonelle Störungen, vermehrte Blutungsneigung, Pfortaderhochdruck u.a. Die o.g. Symptomatik spricht eher für ein Pankreaskarzinom.

e) Einen Bandscheibenvorfall

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 2890

- 19) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Eine Amnesie ist eine zeitlich oder inhaltlich begrenzte Gedächtnislücke.

Sie kann auftreten in Folge einer/eines

- 1) Commotio cerebri
- 2) Schweren psychosozialen Traumatisierung
- 3) Epileptische Anfälle
- 4) Intoxikation
- 5) Akuten Hörsturzes

- a) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur 1, 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Kommentar zur gesamten Frage:

Eine Amnesie kann auftreten in Folge von:

Schädel-Hirn-Traumata, Epilepsie, Demenz, Intoxikationen, Drogen, Medikamente, Psychische Traumata, Psychosen, Alkoholmissbrauch

Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2891

20) Welche Aussage zur Untersuchung der Wirbelsäule trifft zu?

- | | |
|--|--|
| a) Eine Rippenbuckelbildung bei Rumpfbeuge ist ein Hinweis auf eine Skoliose. | Eine Rippenbuckelbildung ist ein Hinweis auf eine Skoliose. Bei sehr ausgeprägten Fällen, ist es bereits beim aufrechten Stand zu sehen. |
| b) Der Schober-Test dient zur Bestimmung der Beweglichkeit der Halswirbelsäule. | Der Schober-Test ist ein Funktionstest zur Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule. |
| c) Das Ott-Zeichen dient zur Prüfung der Beweglichkeit der Lendenwirbelsäule. | Das Ott-Zeichen ist ein Funktionstest zur Beweglichkeit der Brustwirbelsäule. |
| d) Ein Finger-Boden-Abstand (FBA) von 20 cm spricht für eine gut bewegliche Wirbelsäule. | Bei einem Ergebnis von 0-10 cm FBA spricht man von einer guten Beweglichkeit der Wirbelsäule |
| e) Das Schober- und Ott-Zeichen wird am liegenden Patienten geprüft. | Das Schober- und Ott-Zeichen wird am stehenden Patienten geprüft. |

Richtige Antwort(en): A

Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 2892

21) Welche(s) der folgenden Merkmale spricht (sprechen) für einen Typ 2 Diabetes?

- | | |
|--|--|
| 1) Meist langsamer Beginn der Erkrankung. | Für einen Diabetes Typ 2 spricht eine langsame Entwicklung der Erkrankung. |
| 2) Absoluter Insulinmangel | Ein absoluter Insulinmangel spricht für einen Diabetes Typ 1. Beim Typ 2 Diabetes kommt es zu einem relativen Insulinmangel oder einer Insulinresistenz. |
| 3) B-Zellen der Bauchspeicheldrüse auf weniger als 10% vermindert. | Wenn die B-Zellen der Bauchspeicheldrüse auf weniger als 10% vermindert sind spricht das für einen Typ 1 Diabetes. |
| 4) Insulinresistenz | Bei einer Insulinresistenz sprechen die Rezeptoren der Zellen nicht mehr ausreichend auf das Insulin an. Dies spricht für einen Typ 2 Diabetes. |
| 5) Starke Neigung zu Ketoazidose | Eine Neigung zur Ketoazidose spricht für einen Diabetes Typ 1. |
-
- a) Nur 1 ist richtig.
b) Nur 1 und 4 sind richtig.
c) Nur 2 und 3 sind richtig.
d) Nur 3 und 4 sind richtig.
e) Nur 1, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 2893

22) Welche Aussage zu Thrombozyten trifft zu?

- a) Sie besitzen einen Zellkern mit einfachem Chromosomensatz.
- b) Sie haben eine Lebensdauer von 2 bis 3 Monaten.
- c) Sie werden in der Leber abgebaut.
- d) Sie werden im Knochenmark gebildet
- e) Sie sind bei einer Erhöhung im Blut oft erster Hinweis auf eine Lungenerkrankung.

Thrombozyten sind nur noch Zellfragmente und besitzen keinen Zellkern und somit keinen Chromosomensatz.

Die Lebensdauer beträgt ca. 10 Tage

Der Abbau der Thrombozyten findet in erster Linie in der Milz statt.

Eine Erhöhung der Thrombozyten kann z.B. auf eine Erkrankung des blutbildenden Systems oder einer Schädigung der Milz hinweisen. In der Regel steht eine Thrombozytose in keinem Zusammenhang mit einer Lungenerkrankung

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2894

23) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Auslösende Faktoren eines Karpaltunnelsyndroms können sein:

- 1) Schwangerschaft
- 2) Luxation des Handgelenks
- 3) Diabetes mellitus
- 4) Alkoholmissbrauch
- 5) Polyarthritis

- a) Nur 2 und 5 sind richtig.
- b) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.
- c) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Kommentar zur gesamten Frage:

Ein Karpaltunnelsyndrom entsteht meist bei anatomischer Enge, z.B. durch Gewebeschwellung, Entzündung, Allgemeinerkrankungen oder Überbelastung. Weitere mögliche Auslöser sind: konstitutionelle Enge des Karpalkanals, Nierenschädigung, Frakturen, Hypothyreose, Akromegalie u.a.

Type: Aussagenkombination

Thema: Auge

ID: 2895

24) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Typische Zeichen eines akuten Glaukomanfalls sind:

1) Nicht eingeschränktes Sehvermögen

Das Sehvermögen kann eingeschränkt sein, z.B. Regenbogenfarbensehen, Nebelsehen oder auch Gesichtsfeldausfälle.

2) Weite, reaktionslose (lichtstarre) Pupillen

Typisch bei einem akuten Glaukomanfall sind weite reaktionslose Pupillen.

3) Weicher Augapfel

Der Augenhulbus ist in der Regel hart.

4) Stark gerötetes Auge

Bei einem akuten Glaukomanfall findet man ein stark gerötetes Auge.

5) Stärkste Schmerzen im Auge mit dumpfer Ausstrahlung

Es zeigt sich ein plötzlicher schneidender Schmerz meist einseitig mit einer dumpfen Ausstrahlung.

a) Nur 1 und 2 sind richtig.

b) Nur 4 und 5 sind richtig.

c) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.

d) Nur 2, 4 und 5 sind richtig.

e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en):

D

Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 2896

25) Welche der folgenden Aussagen zur Multiplen Sklerose trifft (treffen) zu?

- | | |
|--|--|
| 1) Die Multiple Sklerose zeigt sich mit zentralen Paresen, Sensibilitäts- und Koordinationsstörungen | Eine MS kann mit Parästhesien, Paresen, Koordinationsstörungen, Sehstörungen, Intensionstremor, Nystagmus, skandierter Sprache und vielen anderen Symptomen einhergehen. |
| 2) Die Erkrankung zeigt häufig einen schubförmigen Verlauf. | In 85 % der Fälle verläuft die MS schubweise. |
| 3) Die Erkrankung setzt meist nach dem 60. Lebensjahr ein. | Bei Ausbruch der Erkrankung sind die Betroffenen meist 20-40 Jahre alt. Es sind überwiegend Frauen betroffen. |
| 4) Psychische Symptome treten nicht auf. | Es können psychische Symptome wie Depressionen oder auch Euphorie auftreten. |
| 5) Frühzeitig sind die Hirnnerven, besonders der Nervus opticus, betroffen. | Oft sind unter den ersten Symptomen Sehstörungen zu finden. |

- a) Nur 1 ist richtig.
- b) Nur 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Einfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 2897

- 26) Ein 65-jähriger Landwirt zeigt Ihnen bei einem Besuch an der linken Schläfe eine seit Monaten an Größe zunehmende Hautveränderung. Sie finden ein glasiges, hautfarbendes Knötchen mit perlschnurartigem Randwall und Teleangiektasien.
Welche Hautveränderung kommt hierfür am ehesten in Frage?

a) Hämangiom

Ein Hämangiom ist eine gutartige Neubildung von Kapillaren. Diese Hauterscheinung ist meist rötlich bis bläulich.

b) Psoriasis vulgaris

Die Psoriasis zeigt sich als scharf umrissene rötliche Flecken mit silberweißen Schüppchen.

c) Malignes Melanom

Ein malignes Melanom kann unterschiedliche Erscheinungsbilder haben, ist meist unscharf begrenzt, hat eine höckerige Oberfläche und einen rötlichen Vorhof. Hier wird eher das typische Erscheinungsbild eines Basalioms beschrieben.

d) Erysipel

Ein Erysipel zeigt sich als flammenförmige Hautrötung mit scharfer Begrenzung.

e) Basaliom

Hier wird das typische Bild eines Basalioms beschrieben. Die Prädilektionsstellen sind beim Basaliom lichtexponierte Stellen vor allem um die Augen, aber auch der gesamte Kopf sowie die behaarte Haut können in Frage kommen.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 2898

27) Welche der folgenden Aussagen zur Erregungsbildung und Erregungsleitung des Herzens treffen zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Bei einem Herzinfarkt kann es zu bradykarden Herzrhythmusstörungen kommen. | Bei einem Herzinfarkt kann es sowohl zu bradykarden wie auch tachykarden Herzrhythmusstörungen kommen. |
| 2) Die Taktgebung für den Herzmuskel erfolgt vom zentralen Nervensystem. | Die Taktgebung für den Herzmuskel erfolgt direkt im Herzen vom Sinusknoten aus. |
| 3) Unmittelbar nach einer Herzaktion ist der Herzmuskel normalerweise für eine gewisse Zeit unerregbar (Refraktärzeit). | Die Refraktärzeit beträgt ca. 0,6 Sekunden. |
| 4) Normalerweise gehen alle Erregungen für eine rhythmische Herzkontraktion vom Sinusknoten aus. | Der Sinusknoten ist zuständig für eine regelrechte Herzkontraktion. |
| 5) Der Sinusknoten befindet sich an der Herzspitze im Epikard. | Der Sinusknoten befindet sich im rechten Vorhof. |

- a) Nur 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.
- d) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Blut

ID: 2899

28) Bei welchen der folgenden Krankheiten finden Sie meist eine stark erhöhte Butkörperchensenkungsgeschwindigkeit?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Eisenmangelanämie

Bei einer reinen Eisenmangelanämie kann die BSG normal oder auch nur gering erhöht sein.

b) Polymyalgia rheumatica

Bei der Polymyalgia rheumatica zeigt sich durch die Entzündung eine erhöhte BSG mit Werten meist > 40 in der ersten Stunde.

c) Angina-Pectoris-Anfall

Ein Angina-Pectoris-Anfall steht in keinem Zusammenhang mit einer Erhöhung der BSG.

d) Polyzythämie

Bei der Polyzythämie sind die Blutzellwerte erhöht und somit kommt es zu einer Verlangsamung der BSG.

e) Plasmozytom

Typisch für ein Plasmozytom ist die sog. Sturzsenkung, die BSG ist dabei sehr stark erhöht.

Richtige Antwort(en): B, E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Allgemeine Infektionslehre

ID: 2900

29) Welche der folgenden Aussagen zur Candida-Infektion treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Eine Candidose (Soor) wird verursacht durch Schimmelpilze.
- b) Candida-Pilze finden sich in geringer Konzentration bei einem Teil der gesunden Bevölkerung im Stuhl.
- c) Eine Candidose manifestiert sich nur an der Haut.
- d) Die Candida-Infektion tritt im Säuglingsalter nicht auf.
- e) Eine Candida-Infektion ist gehäuft bei Patienten mit Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes mellitus) zu finden.

Eine Candidose wird durch einen Hefepilz verursacht.

In geringer Konzentration kann man Candida-Pilze auch im Stuhl eines Gesunden nachweisen.

Eine Candidose kann sich auf der Haut wie auch der Schleimhaut manifestieren.

Typisch für eine Candidose im Säuglingsalter ist der Mund- oder Windel-Soor.

Bei Patienten mit geschwächtem Immunsystem z.B. bei Stoffwechselstörungen oder auch Infektionskrankheiten kann man gehäuft eine Candida-Infektion beobachten.

Richtige Antwort(en): B, E

Type: Aussagenkombination

Thema: Ohr

ID: 2901

30) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Ursachen von Ohrgeräuschen (Tinnitus aurium) können sein:

- 1) Anämie
- 2) Otosklerose
- 3) Hypotonie
- 4) Hypertonie
- 5) Hirntumor

- a) Nur 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Hinweis zur gesamten Frage:

Ursachen für einen Tinnitus (Ohrgeräusche) können sein:

- Herz-Kreislauf-Störungen (z.B. Hypo- oder Hypertonie, Veränderung des Blutstroms, Gefäßmissbildungen)
- Stoffwechselerkrankungen
- Ohrerkrankungen (z.B. Otosklerose, Hörsturz, M. Meniere, Fremdkörper, Entzündungen, Missbildungen, Akustikusneurinom, Schalltrauma)
- Muskuläre Ursachen
- Störungen im Kiefergelenk oder der HWS
- Erkrankungen des ZNS

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2902

31) Welche der folgenden Aussagen zu Wirbelsäulenerkrankungen treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten

- | | |
|---|--|
| a) Bandscheibenvorfälle sind eine Erkrankung des hohen Lebensalters (über 65 Jahre). | Bandscheibenvorfälle können in jedem Alter auftreten – jedoch treten sie v.a. zwischen dem 30. Und 50. Lebensjahr auf. |
| b) Ein Ausfall des Patellarsehnenreflexes spricht für eine Schädigung im Lendenwirbelbereich. | Ein Ausfall des Patellarsehnenreflexes spricht für eine Schädigung im Bereich L2-L4. |
| c) Ein positives Lasègue-Zeichen ist beweisend für einen Bandscheibenvorfall. | Ein positives Lasegue Zeichen ist nicht beweisend für einen Bandscheibenvorfall, denn es kann sich z.B. auch bei der Meningitis zeigen. Jedoch zeigt sich beim Bandscheibenvorfall oft ein positives Lasegue Zeichen. |
| d) Auch ein asymptomatischer Bandscheibenvorfall sollte frühestmöglich operiert werden. | Die Bandscheibenvorfall-Therapie erfolgt bei über 90 Prozent aller Patienten auf konservative Weise, also ohne Operation. Sollte die Symptomatik jedoch so stark sein, bzw. Lähmungserscheinungen bestehen, dann kann eine Operation notwendig sein – jedoch nicht bei einem asymptomatischen Bandscheibenvorfall. |
| e) Ein Cauda-Syndrom kann zu Blasen- und Mastdarmstörungen führen. | Ein Cauda – Syndrom kann zu Blasen und Mastdarmstörungen führen, wenn die spinale Stenose so ausgeprägt ist, dass sie Nerven oder Blutgefäße komprimiert |

Richtige Antwort(en): B,E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2903

32) Welche der folgenden Aussagen zu mit Hautausschlag einhergehenden Infektionskrankheiten treffen zu?

Wählen Sie zwei Antworten!

- a) Wer einmal Scharlach hatte, erkrankt daran nicht mehr.
- b) Eine Gefahr der Rötelninfektion während der Schwangerschaft besteht in der Rötelnembryopathie (sog. Gregg-Syndrom).
- c) Die Rötelnimpfung schützt auch vor Ringelröteln.
- d) Gürtelrose tritt bevorzugt im Kindesalter auf.
- e) Komplikationen einer Maserninfektion sind u.a. die Otitis media, die Pneumonie und die Enzephalitis.

Nach einer Erkrankung bildet man Immunität gegen das jeweilige Toxin. Da es aber verschiedene Toxine gibt, kann man mehrfach an Scharlach erkranken.

Bei der Röteln-Embryopathie handelt es sich um eine Erkrankung des Fetus durch eine diaplazentare Übertragung des Röteln-Virus von der Mutter auf den Fetus. Es handelt sich um eine schwere Komplikation der mütterlichen Röteln. Die klassische Symptomtrias besteht aus angeborenem Herzfehler, Taubheit und Katarakt

Gegen Ringelröteln kann nicht geimpft werden. Zudem handelt es sich um eine ganz eigenständige Erkrankung, die durch einen vollkommen anderen Erreger ausgelöst wird (Parvovirus B 19).

Die Gürtelrose kann in jedem Lebensalter auftreten, befällt jedoch meistens Menschen in der 2. Lebenshälfte?

Richtige Antwort(en): B, E

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Verdauung

ID: 2904

33) Welche der folgenden Aussagen zum Dickdarmkrebs treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|--|
| a) Wechsel von Stuhlgewohnheiten kann ein Hinweis auf Dickdarmkrebs sein. | Der Wechsel der Stuhlgewohnheiten kann ein Hinweis auf Dickdarmkrebs sein. |
| b) Das Risiko für das Auftreten von Dickdarmkrebs ist bei Patienten mit Colitis ulcerosa erhöht. | Das Risiko für das Auftreten von Dickdarmkrebs ist bei Patienten mit Colitis ulcerosa erhöht. Hier ist das Risiko deutlich höher als beim M. Crohn. |
| c) Der Nachweis von Hämorrhoiden bei einem Patienten mit „Blut im Stuhl“ schließt einen Dickdarmkrebs weitgehend aus. | Der Nachweis von Hämorrhoiden bei einem Patienten mit Blut im Stuhl schließt einen Dickdarmkrebs niemals aus. Auch hier ist weitere Diagnostik wie Koloskopie (einschließlich Biopsie) erforderlich. |
| d) Als Risikofaktoren werden vor allem fettarme und vegetarische Ernährung diskutiert. | Als Risikofaktoren für das Auftreten eine Dickdarmkrebs gelten: chronisch – entzündliche Darmerkrankungen, Diabetes mellitus Typ 2, ungesunde Ernährung (viel Fett , viel rotes Fleisch, wenig Ballaststoffe, wenig Obst und Gemüse), Bewegungsmangel, Rauchen, Alkoholkonsum usw. |
| e) Das CEA (Carcinoembryonales Antigen) als Tumormarker ist spezifisch und eignet sich als Früherkennungstest. | CEA wird auch von anderen Körperzellen freigesetzt (Leber, Pankreas, auch von gesunden Darmzellen). Ansteigende CEA-Werte im Blut findet man daher nicht nur bei Darmkrebs, sondern auch bei anderen, auch gutartigen Erkrankungen unterschiedlicher Organe. Demnach ist dieser Tumormarker nicht spezifisch und daher auch nicht zur Früherkennung geeignet. Er wird jedoch in der Nachsorge eingesetzt um Lokalrezidive oder Metastasen zu erkennen. |

Richtige Antwort(en): A, B

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2905

34) Welche der folgenden Aussagen über Salmonellen trifft (treffen) zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Der Erkrankungsgipfel einer Salmonellenenteritis liegt in den Wintermonaten. | Der Erkrankungsgipfel liegt im Spätsommer. |
| 2) Nach einer Salmonellenenteritis besteht lebenslange Immunität. | Da es ca. 2000 Salmonellen Typen gibt, von denen ca. 120 eine Infektion auslösen können, kann man mehrfach an Salmonellen erkranken. Es gibt keine Immunität. |
| 3) Salmonellen vom Enteritistyp werden meist von Mensch zu Mensch übertragen. | Die Übertragung findet meist über infizierte Nahrungsmittel (rohes Hühnchen, Hackfleisch, Eier) und selten über Trinkwasser statt. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist äußerst selten. |
| 4) Salmonellen-Dauerausscheider stellen für die Lebensmittelhygiene ein Problem dar. | Salmonellen-Dauerausscheider stellen für die Lebensmittelhygiene ein Problem dar. |
| 5) Nach einer Salmonellenerkrankung kann es zu einer reaktiven Arthritis kommen | Nach einer Salmonellenerkrankung kann es zu einer reaktiven Arthritis kommen. Die reaktive Arthritis ist eine rheumatische Erkrankung, die nach einer bakteriellen Infektion im Magen und Darm oder an den Harnwegen und Geschlechtsorganen entsteht. Hier betreffen die Gelenkentzündungen meist nur wenige Gelenke (v.a. Beinen) und zeigen sich meist wenige Tage bis mehrere Wochen nach einer stattgefundenen Gastroenteritis mit bestimmten Bakterien (z.B. Salmonellen) oder einer urogenitalen Infektion z.B. mit Chlamydien. |

- a) Nur 4 ist richtig.
- b) Nur 1 und 5 sind richtig.
- c) Nur 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 2906

35) Welche der folgenden Aussagen zur Polyneuropathie treffen zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Die häufigsten Ursachen für eine Polyneuropathie (in Deutschland) sind Diabetes mellitus und Alkoholismus. | Die häufigsten Ursachen für eine Polyneuropathie (in Deutschland) sind Diabetes mellitus und Alkoholismus. |
| 2) Befallen sind ausschließlich sensible und motorische Nervenfasern. | Bei einer Polyneuropathie können motorische, sensible – aber auch autonome (vegetative) Nervenfasern betroffen sein. |
| 3) Mangelernährung/Malabsorption kann die Ursache für eine Polyneuropathie. | Mangelernährung/Malabsorption durch Resorptionsstörungen z.B. bei Magenresektion, Zöliakie, Sprue, Colitis ulcerosa usw. kann die Ursache für eine Polyneuropathie sein. |
| 4) Polyneuropathien treten auch im Zusammenhang mit Tumorerkrankungen auf. | Polyneuropathien treten auch im Zusammenhang mit Tumorerkrankungen auf. Das Auftreten von Tumoren kann auf unterschiedliche Weise zur Entstehung von Polyneuropathien beitragen:
□ Paraneoplastische Schädigung von Nerven:
□ Produktion und Abgabe von Eiweiße durch den Tumor. Diese können dann die Nervenfunktion beeinflussen.
□ Einwachsen des Tumors in einen Nerv. |
| 5) Der Verlust des Vibrationssinnes ist häufig der erste Hinweis auf eine Polyneuropathie. | Der Verlust des Vibrationssinnes ist häufig der erste Hinweis auf eine Polyneuropathie. |
- a) Nur 1 und 2 sind richtig.
b) Nur 1,3 und 4 sind richtig.
c) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
d) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
e) Alle Antworten sind richtig.

Richtige Antwort(en): D

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2907

36) Welche der folgenden Aussagen zu Herpesviren trifft (treffen) zu?

- | | |
|--|---|
| 1) Durch Gabe von Antibiotika kann eine Infektion vermieden werden. | Da es sich um eine Viruserkrankung handelt, ist die Gabe von Antibiotika nicht sinnvoll. |
| 2) Infektionen mit Herpesviren können bei Menschen mit einer Immunschwäche schwerer verlaufen. | Infektionen mit Herpesviren können bei Menschen mit einer Immunschwäche schwerer verlaufen. |
| 3) Nach einer Infektion besteht lebenslange Immunität. | Es besteht keine Immunität nach einer Infektion. |
| 4) Herpesviren können lebenslang in bestimmten Zellen des Menschen persistieren (verbleiben). | Herpesviren können lebenslang in bestimmten Zellen des Menschen persistieren (verbleiben). |
| 5) Mit einer Augenkomplikation ist bei einer Herpes-zoster-Infektion nicht zu rechnen. | Herpes zoster Komplikationen sind recht häufig; hierzu zählen: Zoster generalisatus, Zoster ophthalmicus (10–15 - %, davon mit Augenbeteiligung 30–40 - %) und Zoster oticus. |

- a) Nur 2 ist richtig.
- b) Nur 1 und 2 sind richtig.
- c) Nur 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur 3 und 4 sind richtig.
- e) Nur 1, 2 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2908

37) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Eine Tetanie kann auftreten bei:

a) Hypoparathyreoidismus (Unterfunktion der Nebenschilddrüsen)

Die Ursache für eine Tetanie kann ein Hypoparathyreoidismus sein. Es kommt zu Elektrolytverschiebungen, die sich in einer Hypocalcämie zeigen, die wiederum zu einer Tetanie führen.

b) Primärem Hyperparathyreoidismus

Als Ursache kommt ein Hypoparathyreoidismus infrage – jedoch kein primärer Hyperparathyreoidismus.

c) Chronischer Nebenniereninsuffizienz

Häufige Ursachen für die Tetanie sind: z.B. Hyperventilation und damit eine Verminderung des ionisierten Calciums. (= respiratorische Alkalose) oder auch durch einen Hypoparathyreoidismus, bei dem zu wenig Parathormon zur Verfügung gestellt wird. Die chronische Nebenniereninsuffizienz steht in keinem Zusammenhang zur Tetanie, da es die Nebenschilddrüsen betrifft.

d) Massivem sauren Erbrechen

Bei massivem sauren Erbrechen kann es zur Hypokalzämie kommen, die wiederum zu einer Tetanie führen kann.

e) Linksherzinsuffizienz

Die Linksherzinsuffizienz steht in keinem Zusammenhang zur Tetanie.

Richtige Antwort(en): A, D

Type: Einfachauswahl

Thema: Onkologie

ID: 2909

- 38) Bei einem 78-jährigen Patienten finden sich im Rahmen einer Untersuchung wegen Rückenschmerzen multiple Metastasen in der Wirbelsäule.
Welches Karzinom kommt hierfür am ehesten als Ursache in Frage?

- | | |
|---|--|
| a) Kolonkarzinom | Ein Kolonkarzinom metastasiert meist in Leber oder Lunge. |
| b) Prostatakarzinom | Ein Prostatakarzinom metastasiert häufig im Bereich der Lymphknoten und des Skeletts, v.a. in die Lendenwirbelsäule. |
| c) Wilms-Tumor (Nephroblastom) | Beim Wilms Tumor zeigen sich Metastasen v.a. im Bereich der Lymphknoten, Lunge, Leber und Gehirn. Beim Wilms Tumor handelt es sich um einen Nierentumor, der sich v.a. im Kindesalter manifestiert. |
| d) Hepatozelluläres Karzinom (primäres Leberzellkarzinom) | Metastasen des hepatozellulären Karzinome zeigen sich eher im späten Verlauf und zeigen sich dann i.d.R. an den regionalen Lymphknoten, der Lunge, Knochen und Nebennieren. Jedoch ist Antwort B wahrscheinlicher. |
| e) Pankreaskarzinom | Beim Pankreaskarzinom treten v.a. Lebermetastasen auf. Es kann jedoch auch die Lunge und die Knochen betroffen sein. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Fortpflanzung

ID: 2910

39) Welche der folgenden Aussagen zu Sexualhormonen und Eisprung treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

- | | |
|---|---|
| a) Das Progesteron ist ein Hormon, welches bei der Frau im Gelbkörper und in der Plazenta gebildet wird. | Das Progesteron ist ein Hormon, welches bei der Frau im Gelbkörper und in der Plazenta gebildet wird. |
| b) Nach der Ovulation (Eisprung) kommt es zu einer kurzfristigen (1 bis 2 Tage) Erhöhung des Progesteronspiegels. | Es handelt sich nicht um eine kurzfristige Erhöhung. Eine höhere Konzentration findet sich nach dem Einsetzen der Ovulation, wobei der maximale Serum Spiegel in der mittleren Lutealphase (5.-8. Tag nach der Ovulation) vorliegt. |
| c) Bereits einen Tag vor der Ovulation steigt die Basaltemperatur um mindestens 1 Grad C an. | Wenn ein Eisprung stattgefunden hat, dann kommt es durch die hormonellen Veränderungen zu einem leichten Anstieg der Basaltemperatur (ca. 0,5 Grad Celsius) die anhält bis die nächste Periode begonnen hat. |
| d) Östrogene werden vor allem in der zweiten Zyklushälfte sezerniert. | Östrogen wird vor allem in der 1. Zyklushälfte sezerniert, da es für den Eisprung mitverantwortlich ist. |
| e) Progesteron wird größtenteils in der zweiten Zyklushälfte sezerniert. | Progesteron wird v.a. in der 2. Zyklushälfte sezerniert. |

Richtige Antwort(en): A, E



Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 2911

40) Welche der folgenden Aussagen zum Parkinson-Syndrom trifft (treffen) zu

1) Das Parkinson-Syndrom ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen des höheren Lebensalters.

Das Parkinson-Syndrom ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen des höheren Lebensalters.

2) Ursache ist in erster Linie eine Störung im Aldosteron- und Reninstoffwechsel.

Die Ursache von Parkinson ist ein Mangel an dem Botenstoff Dopamin. Aldosteron hingegen bewirkt die Rückresorption von Natrium und Wasser im distalen Tubulus der Niere und Renin wird v.a. im juxtaglomerulären Apparat der Nieren gebildet und hat die Aufgabe Angiotensin I aus Angiotensinogen zu bilden.

3) Es handelt sich um eine rein körperliche Erkrankung ohne jede Beeinträchtigung der intellektuellen Fähigkeiten.

In der Regel bleiben beim Parkinson die intellektuellen Fähigkeiten erhalten. Es gibt jedoch auch atypische Parkinson Symptome – bzw. Parkinson Plus Symptome, bei denen auch der Intellekt betroffen ist.

Hinweis: Auch die Antworten 1 und 3 könnten als richtig gewertet werden, da v.a. die körperlichen Beschwerden vorliegen während die intellektuellen Fähigkeiten erhalten bleiben. Jedoch wurde bei dieser Prüfung nur Antwort 1 verlangt.

4) Leitsymptom ist ein grobschlägiger Ruhetremor, der willkürlich unterbunden werden kann.

Es handelt sich um einen Ruhetremor (Pillendrehtremor), der jedoch nicht willentlich verhindert werden kann.

5) Krankengymnastik ist bei M. Parkinson wegen zu erwartender Verschlimmerung der Symptomatik nicht anzuwenden (kontraindiziert).

Krankengymnastik bzw. Physiotherapie gehört wie auch die Logopädie und Ergotherapie zu den wichtigen therapeutischen Maßnahmen, um die motorischen Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten.

a) Nur 1 ist richtig.

b) Nur 4 ist richtig.

c) Nur 1 und 4 sind richtig.

d) Nur 2, 3 und 5 sind richtig.

e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en):

A

Type: Einfachauswahl

Thema: Nervensystem

ID: 2912

41) Welche Aussage trifft zu? Eine Aktivitätssteigerung des sympathischen Nervensystems führt zu einer/einem ...

- | | |
|--|---|
| a) Erweiterung der Bronchien | Bei einer Aktivierung des sympathischen Nervensystems kommt es zur Erweiterung der Bronchien. |
| b) gesteigerten Bewegung und Tätigkeit des Magen-Darms-Traktes | Bei einer Aktivierung des sympathischen Nervensystems würde es zu einer Hemmung der Tätigkeit des Magen- Darm – Traktes kommen. |
| c) Bradykardie | Bei einer Aktivierung des sympathischen Nervensystems kommt es zur Beschleunigung der Herzfrequenz. (Tachykardie) |
| d) Verengung der Pupillen | Bei der Aktivierung des sympathischen Nervensystems kommt es zur Erweiterung der Pupillen. (Mydriasis) |
| e) Blutdruckabfall | Bei einer Sympathikusaktivierung kommt es zu einer Erhöhung des Blutdrucks |

Richtige Antwort(en): A

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Stoffwechsel

ID: 2913

42) Welche der folgenden Aussagen zu Vitaminen und Vitaminmangel treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Vitamin-B12-Mangel ist i.d.R. die Folge einer Nierenerkrankung.

Vitamin- B12 – Mangel ist i.d.R. die Folge einer Erkrankung des Magens- oder Darms. Es gibt jedoch auch andere Ursachen wie z.B. mangelnde Zufuhr, erhöhter Bedarf (vegane Ernährung usw.)

b) Vitamin C gehört zur Gruppe der fettlöslichen Vitamine.

Zu den fettlöslichen Vitaminen gehören: Vitamin E, Vitamin D, Vitamin K und Vitamin A. (Merkhilfe EDEKA)

c) Vitamin-B-Mangel kann Skorbut auslösen.

Ein Vitamin C – Mangel kann Skorbut auslösen.

d) Vitamin-B12-Mangel kann zu neurologischen Symptomen führen.

Ein Vitamin B12 Mangel kann zu neurologischen Symptomen wie z.B Taubheitsgefühl, Parästhesien, Schwierigkeiten beim Gehen, Gedächtnisverlust, Orientierungslosigkeit und demenzielle Symptome führen.

e) Vitamin-K-Mangel kann zu Gerinnungsstörungen führen.

Ein Vitamin K – Mangel kann zu Gerinnungsstörungen führen, da Vitamin K für den korrekten Ablauf der Gerinnungskaskade notwendig ist. Vitamin K ist daran beteiligt, die Gerinnungsfaktoren II, VII, IX, X in ihre gerinnungswirksamen Formen zu überführen.

Richtige Antwort(en): D, E

Type: Einfachauswahl

Thema: Hormonsystem

ID: 2914

43) Eine bisher gesunde 26-jährige Patientin kommt wegen Erschöpfung und Unruhe in die Praxis. Sie berichtet von Schlafstörungen, Nervosität und Reizbarkeit. Auch würde sie stark schwitzen, die Hände würden zittern und sie leide unter vermehrtem Haarausfall und Durchfällen. Welche Diagnose ist die wahrscheinlichste?

a) Morbus Addison

Beim Morbus Addison würde man aufgrund der Unterfunktion der Nebennierenrinde folgende Symptome erwarten: Schwäche, Gewichtsverlust, Schwindel, Niedriger Blutdruck, bräunliche Verfärbung der Haut, Bauchschmerzen, Obstipation, bei Frauen ggf. Verlust der Schambehaarung.

b) Neu aufgetretener Diabetes mellitus

Beim Diabetes Mellitus würde man folgende Symptome erwarten: lange Zeit Symptombefreiheit, Müdigkeit, Kraftlosigkeit, Juckreiz, Gewichtsverlust, Durst, Polydipsie Polyurie, Glucosurie, Sehstörungen, später Wundheilungsstörungen, häufige wiederkehrende Infektionen, Harnwegsinfekte, diabetische Neuropathie, Polyneuropathie.

c) Alkoholkrankheit

Man würde folgende Symptome bei der Alkoholkrankheit erwarten: den Wunsch Alkohol zu konsumieren bzw. Verlustkontrolle bzgl. des Konsums, Koordination- und Bewegungsstörungen, Toleranzentwicklung, körperliche und psychische Entzugserscheinungen, Unruhe, Reizbarkeit, Schlafstörungen, depressive Verstimmung usw.

d) Schizophrene Psychose

Bei der schizophrenen Psychose kann man mit Persönlichkeitsveränderungen (Verlust / Mangel an Interessen und / oder Emotionen), Denkstörungen (Wahn) und Wahrnehmungsstörungen wie z.B. Halluzinationen rechnen.

e) Hyperthyreose

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Nervensystem

ID: 2915

44) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Hinweise auf eine intrakranielle Druckerhöhung sind:

- 1) Schwallartiges Erbrechen
- 2) Peroneuslähmung
- 3) Sehen von Doppelbildern
- 4) Psychische Veränderungen, z.B. Aggressivität
- 5) Tremor der Hände

Bei einer Läsion des N. peroneus kommt es zu einem Ausfall der Fuß- und Zehenstrecker und der Pronation des Fußes. Diese Lähmung kann infolge eines Traumas – nicht aber infolge einer intrakraniellen Drucksteigerung auftreten.

Zu einem Tremor der Hände kann es z.B. infolge eines Parkinson Syndroms, familiär gehäuft, Hyperthyreose, Morbus Basedow, Multiple Sklerose, Enzephalitis, Morbus Wilson, Nieren- oder Leberversagen usw. kommen.

- a) Nur 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Allgemeiner Hinweis zur gesamten Frage:

Symptome einer intrakraniellen Druckerhöhung können sein: Übelkeit und Erbrechen, Doppelbilder, psychische Veränderungen, Kopfschmerzen, Ödeme in der Sehnervenpapille, Schwindel, Bewusstseinsstörungen, Bluthochdruck

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2916

45) Welche der folgenden Aussagen treffen für die Untersuchung des Knies zu?

- | | |
|--|--|
| 1) Eine Stabilitätsprüfung der Bänder erfolgt richtigerweise am stehenden Patienten. | Eine Stabilitätsprüfung der Bänder erfolgt meist am liegenden oder sitzenden Patienten. |
| 2) Die sog. Tanzende Patella ist ein Hinweis auf einen Kniegelenkerguss. | Die sog. Tanzende Patella ist ein Hinweis auf einen Kniegelenker-guss. |
| 3) Beim Kind bis 15 Jahre sind O-Beine (Genua vara) physiologisch. | Säuglinge und Kleinkinder besitzen natürlicherweise O-Beine. Spä-testens im Laufe des 3. Lebensjahres sollten sich diese O-Beine allerdings zurück-bilden. Es kommt sogar vorübergehend zu einer X- Bein Stellung. Ab dem 10. Le-bensjahr hat sich die normale Beinachse jedoch meist ausgebildet. Demnach ist eine O – Bein Stellung bis 15 Jahre nicht mehr physiologisch. |
| 4) Das Schubladenphänomen überprüft eine mögliche Kreuzbandschädigung. | Das Schubladenphänomen überprüft eine mögliche Kreuzband-schädigung. |
| 5) Steinmann-Zeichen geben Hinweise auf mögliche Meniskusschäden. | die Steinmann-Zeichen geben Hinweise auf mögliche Meniskus-schäden. Bei den Steinmann-Zeichen handelt es sich um einfache orthopädische Funktionstests, die im Rahmen der klinischen Untersuchung bei Verdacht auf Me-niskusläsionen durchgeführt werden. Hier wird bei gebeugtem Unterschenkel das Knie gedreht |
- a) Nur 1 und 2 sind richtig.
b) Nur 3 und 4 sind richtig.
c) Nur 2, 4 und 5 sind richtig.
d) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
e) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): C



Type: Aussagenkombination

Thema: Herz

ID: 2917

46) Welche der folgenden Aussagen zur Herzauskultation treffen zu?

1) Bei einer Aortenstenose ist eine Fortleitung des Geräusches in die Karotiden möglich.

Bei einer Aortenstenose ist eine Fortleitung des Geräusches in die Karotiden möglich.

2) Eine Spaltung des 2. Herztones ist stets pathologisch.

Bei tiefer Inspiration kann es physiologisch zur Spaltung des 2. Herz-tones kommen, da dann der Aortenklappenschluss dem Pulmonalklappenschluss et-was voraus geht. Eine Spaltung des 2. Herztone ist also nicht immer pathologisch sondern auch physiologisch sein.

3) Akzidentelle (zufällig vorkommende) Geräusche sind stets systolisch und ohne Fortleitung

Akzidentelle (zufällig vorkommende) Geräusche sind stets systolisch und ohne Fortleitung.

4) Ein funktionelles Herzgeräusch kann bei Fieber auftreten.

Ein funktionelles Herzgeräusch kann bei Fieber auftreten, da es durch die Tachykardie zur Blutstrombeschleunigung kommt.

5) Die Lautstärke des Herzgeräusches ist ein Maß für die Schwere einer Herzerkrankung.

Die Lautstärke des Herzgeräusches ist kein Maß für die Schwere einer Herzerkrankung. Zur Feststellung des Schweregrades sind vielfältige Untersuchungen erforderlich. z.B. EKG, Herzultraschall, Röntgen, Koronarangiografie, Herzkatheter.

a) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.

b) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.

c) Nur 1, 4 und 5 sind richtig.

d) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.

e) Nur 2, 4 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en):

B

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2918

47) Welche der folgenden Symptome/Störungen können bei Patienten mit einer akuten organischen Psychose (akutes organisches Psychosyndrom) auftreten?

- 1) Zeitliche und/oder örtliche Orientierungsstörungen
- 2) Wahrnehmungsstörungen
- 3) Störungen in der Psychomotorik
- 4) Kardiale Unregelmäßigkeiten
- 5) Schwitzen, Übelkeit und Erbrechen

- a) Nur 1, 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
- c) Nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig.
- d) Nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Hinweis zu der gesamten Frage:

Symptome bei einer akuten organischen Psychose können sein: Orientierungsstörungen (zeitlich, räumlich), Störungen der Psychomotorik, Wahrnehmungsstörungen, kardiale Unregelmäßigkeiten, Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen, Angst, Erregung, Wahn, Halluzinationen, Amnesie

Type: Aussagenkombination

Thema: Gesetzeskunde

ID: 2919

48) Welche der folgenden Aussagen zur Instrumentenaufbereitung trifft (treffen) zu?

- | | |
|---|--|
| 1) Bevorzugte Methode der Instrumentendesinfektion ist die Sprühdeseinfektion mit einem VAH-gelisteten Flächendesinfektionsmittel. (VAH = Verbund für Angewandte Hygiene). | In der Regel werden die Instrumente direkt nach Benutzung in ein desinfizierendes Tauchbad (sog. Nassentsorgung) getaucht. Eine Sprühdeseinfektion ist nicht Mittel der Wahl. |
| 2) Grobverschmutzte Instrumente müssen vor der Reinigung desinfiziert werden. Nach der anschließenden Reinigung ist dann keine erneute Desinfektion mehr erforderlich. | Zuerst werden die groben Verschmutzungen entfernt, bevor dann die eigentliche Desinfektion stattfindet. |
| 3) Wenn der Heilpraktiker die Instrumentenaufbereitung selbst durchführt, ist keine detaillierte schriftliche Beschreibung des Aufbereitungsverfahrens im Hygieneplan erforderlich. | Auch wenn der Heilpraktiker die Instrumentenaufbereitung selbst durchführt, ist eine detaillierte schriftliche Beschreibung des Aufbereitungsverfahrens im Hygieneplan erforderlich. |
| 4) Wieder verwendbare Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen, müssen mit einem validierten Verfahren sterilisiert werden. | Wieder verwendbare Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen, müssen mit einem validierten Verfahren sterilisiert werden. |
| 5) Für Instrumente, die die Haut durchdringen bzw. mit Blut in Berührung kommen, ist die Heißluftsterilisation der Dampfsterilisation vorzuziehen. | Der Autoklav (Dampfsterilisation) ist der Heißluftsterilisation immer vorzuziehen. Der Autoklav ist im Gegensatz zur Heißluftsterilisation validierbar, daher wird heutzutage fast nur noch die Dampfsterilisation angewendet. |

- a) Nur 4 ist richtig.
- b) Nur 1 und 4 sind richtig.
- c) Nur 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur 4 und 5 sind richtig.
- e) Nur 1, 3 und 5 sind richtig.

Richtige Antwort(en): A

Type: Aussagenkombination

Thema: Stoffwechsel

ID: 2920

49) Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Mit einem erniedrigten Kaliumwert ist zu rechnen:

- 1) Bei chronischen Diarrhöen
- 2) Nach Bluttransfusionen
- 3) Bei metabolischer Alkalose
- 4) Bei Anorexia nervosa
- 5) Bei Einnahme von bestimmten Diuretika

- a) Nur 1 und 3 sind richtig.
- b) Nur 1, 2 und 5 sind richtig.
- c) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Ursachen für einen erniedrigten Kaliumwert können sein: Bei chronischen Diarrhöen, bei metabolischer Alkalose, bei anorexia nervosa, bei der Einnahme von bestimmten Diuretika, anhaltendes Erbrechen, Therapie mit Glukokortikoiden oder Mineralokortikoiden, Hyperaldosteronismus, Cushing-Syndrom, akute Nierenschwäche mit gesteigerter Urinausscheidung

Type: Aussagenkombination

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2921

50) Welche der folgenden Faktoren gelten als Risikofaktoren für eine Osteoporose?

- 1) Übergewicht
- 2) Immobilität
- 3) Längerfristige Glukokortikoidtherapie
- 4) Alter
- 5) Testosteronsubstitution

- a) Nur 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur 2, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Allgemeiner Hinweis zu der gesamten Frage:

Zu den Risikofaktoren der Osteoporose gehören: Alter, Geschlecht, genetische Disposition, Immobilität, extremes Untergewicht, falsches Ernährungsverhalten, Nikotin, übermäßiger Alkoholkonsum, Polymedikation, Geschlechtshormonmangel (Hypogonadismus), längerfristige Glukokortikoidtherapie, Überproduktion von Cortisol, Morbus Cushing, Hyperparathyreoidismus, Niereninsuffizienz, Hyperthyreose bzw. eine Überdosierung mit Schilddrüsenhormon, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (z.B. Morbus Crohn, Colitis ulcerosa)

Type: Einfachauswahl

Thema: Blut

ID: 2922

51) Welche Aussage zum Differenzialblutbild trifft zu?

- | | |
|---|---|
| a) Bei einer Parasiteninfektion tritt eine Eosinopenie auf. | Bei einer Parasiteninfektion ist eine Eosinophilie zu erwarten. |
| b) Ein viraler Infekt führt typischerweise zu einer Linksverschiebung. | Unter Linksverschiebung versteht man die Vermehrung von unreifen Vorstufen der Granulozyten (Stäbkernige, Metamyelozyten, Myelozyten, Promy-elozyten). Eine Linksverschiebung ist meist Ausdruck einer bakteriellen Entzündung. Bei Virusinfektionen sinkt eher die Leukozytenzahl. |
| c) Bei allergischen Hauterkrankungen findet man typischerweise eine Lymphozytose. | Bei allergischen Geschehen ist eher eine Basophilie ggf. mit einer Eosinophilie zu finden. |
| d) Eine Agranulozytose kann durch eine Medikamenteneinnahme ausgelöst werden. | Eine Agranulozytose kann durch eine Medikamenteneinnahme ausgelöst werden. Die Unverträglichkeit von Medikamenten und Infektionskrankheiten gehören zu den häufigsten Ursachen einer Agranulozytose. |
| e) Bakterielle Infekte führen i.d.R. zu einer Neutropenie. | Bei bakteriellen Infekten kommt es eher zu einer Neutrophilie. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Mehrfachauswahl

Thema: Lymphsystem

ID: 2923

52) Welche der folgenden Aussagen zum Lymphsystem treffen zu?
Wählen Sie zwei Antworten!

a) Das Lymphsystem stellt ein geschlossenes Kreislaufsystem dar, in dem die Lymphe zirkuliert.

Das Lymphsystem ist kein einzelnes Organ und auch kein geschlossenes Kreislaufsystem, sondern durchzieht als Netzwerk aus lymphatischen Organen, Lymphknoten und Lymphgefäßen den gesamten Körper.

b) Die Lymphe wird über die Lymphgefäße in den rechten bzw. linken Venenwinkel (Angulus venosus) abgeführt.

Die Lymphe wird über die Lymphgefäße in den rechten bzw. linken Venenwinkel (Angulus venosus) abgeführt.

c) Die Lymphe wird in die Pfortader abgeführt.

Die Lymphe wird in den rechten bzw. linken Venenwinkel abgeführt.

d) Die Lymphe fließt über die Lymphbahnen zur Peripherie, um dort über die Kapillaren in das venöse System aufgenommen zu werden.

Das Lymphsystem durchzieht zwar den gesamten Körper. Jedoch wird die Lymphflüssigkeit im Bereich des Venenwinkels wieder dem Blut zugeführt.

e) In den Lymphknoten reifen die B-Lymphozyten zu den Zellen der spezifischen Abwehr heran.

In den Lymphknoten reifen die B-Lymphozyten zu den Zellen der spezifischen Abwehr heran.

Richtige Antwort(en): B, E

Type: Aussagenkombination

Thema: Hormonsystem

ID: 2924

53) Unter einer Therapie mit oralen Antidiabetika (Sulfonylharnstoffpräparate, z.B. Euglucon®) können Hypoglykämien auftreten.

Welche Risikofaktoren begünstigen das Auftreten solcher Hypoglykämien?

- | | |
|----------------------------|--|
| 1) Fasten | Bei Fasten kann eine Hypoglykämie entstehen, da zu wenig Glucose aufgenommen wird. |
| 2) Starker Alkoholkonsum | Starker Alkoholkonsum birgt immer die Gefahr der Hypoglykämie, da Alkohol die Glukoneogenese hemmt. |
| 3) Leberfunktionsstörungen | Da die Leber für den Glukosehaushalt mit zuständig ist kann es bei Leberfunktionsstörungen zu einer Hypoglykämie kommen. |
| 4) Durchfälle | Auch Durchfälle können einen Hypoglykämie auslösen, da vom Darm nicht ausreichend Glucose resorbiert werden kann. |
| 5) Körperliche Anstrengung | Bei körperlicher Anstrengung verbraucht der Körper vermehrt Glucose, so kann es zur Hypoglykämie kommen. |

- a) Nur 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur 1, 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
- d) Nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): E

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2925

54) Welche der folgenden Aussagen zu einer Norovirusinfektion treffen zu?

- | | |
|---|---|
| 1) Jahreszeitliche Häufung in den Winter- und Frühjahrsmonaten | Das Norovirus tritt mit einer saisonalen Häufung in den Monaten November bis April auf. |
| 2) Die Erkrankungsdauer liegt meist nur bei ein bis zwei Tagen. | In der Regel dauert die Erkrankung nicht länger als ein bis zwei Tage.
zu 3): Falsch: Nach einer Infektion besteht keine Immunität. |
| 3) Nach einer Infektion besteht langjährige Immunität. | |
| 4) Die Erkrankten leiden häufig unter wässrigen Diarrhöen, Übelkeit und schwallartigem Erbrechen. | Typische Symptome sind plötzlich auftretender Durchfall und Erbrechen mit erheblichem Flüssigkeitsverlust, Bauchschmerzen, Übelkeit, starkes Krankheitsgefühl |
| 5) Typisch ist hohes Fieber über mehrere Tage. | Die Temperatur kann leicht erhöht sein. Hohes Fieber ist eher untypisch. |

- a) Nur 2 und 3 sind richtig.
- b) Nur 1, 2 und 4 sind richtig.
- c) Nur 1, 2 und 5 sind richtig.
- d) Nur 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): B

55) Welche Aussage trifft für die Milchzähne zu?

- | | |
|---|--|
| a) Das vollständige Milchgebiss besteht aus 24 Zähnen. | Das Milchgebiss besteht aus 20 Zähnen. |
| b) Der Durchbruch der Milchzähne beginnt durchschnittlich um den 6. bis 8. Lebensmonat. | Der Durchbruch der ersten Milchzähne beginnt in der Regel zwischen 6. und 8. Lebensmonat. |
| c) Das Milchgebiss ist durchschnittlich im 12. bis 15. Lebensmonat vollständig. | In der Regel sind alle Milchzähne bis zum 30. Lebensmonat durchgebrochen. |
| d) Milchzähne sind gleichgroß wie bleibende Zähne. | Bleibende Zähne sind in der Regel größer und besitzen größere Wurzeln. |
| e) Alle Milchzähne sind mit durchschnittlich 5 bis 7 Jahren wieder ausgefallen. | Zwischen dem 6. und dem 8. Lebensjahr verlieren Kinder die ersten Milchzähne, der Milchzahnverlust dauert in der Regel bis zum 12. Lebensjahr an und wird durch bleibende Zähne ersetzt. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Aussagenkombination

Thema: Psychische Erkrankungen

ID: 2927

56) Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Zu den typischen Symptomen einer Manie zählen:

- 1) Ein deutlich vermehrtes Redebedürfnis
- 2) Neigung zu Selbstüberschätzung
- 3) Ein deutlich erhöhtes Schlafbedürfnis
- 4) Formale Denkstörungen
- 5) Vermindertes Selbstwertgefühl mit Zweifel an sich selbst

- a) Nur 1 und 2 sind richtig.
- b) Nur 3 und 4 sind richtig.
- c) Nur 1, 2 und 4 sind richtig.
- d) Nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- e) 1 bis 5, alle sind richtig.

Richtige Antwort(en): C

Bemerkung zur gesamten Frage:

Typische Symptome einer Manie sind

- gehobene Stimmung
- Logorrhoe (deutlich vermehrtes Redebedürfnis)
- krankhaft gesteigerte Aktivität
- Ideenflucht
- Selbstüberschätzung
- erhöhte körperliche Unruhe
- gesteigerte Libido
- soziale Hemmungen gehen verloren
- deutlich vermindertes Schlafbedürfnis
- Rastlosigkeit
- Agitiertheit, Übererregung
- bei psychotischer Ausprägung: Wahnideen

Type: Einfachauswahl

Thema: Atmungssystem

ID: 2928

- 57) Ein 55-jähriger Patient, seit Jahren starker Raucher, berichtet Ihnen von einer therapieresistenten „Erkältung“ seit über 6 Wochen mit Husten und teilweise blutigem Sputum. Bei der Untersuchung stellen Sie eine Lebervergrößerung und eine klopf-schmerzhaft-e Wirbelsäule fest.
An welche Erkrankung müssen Sie primär denken?

- | | |
|---------------------------------------|---|
| a) Tuberkulose | Eine Tuberkulose kann ähnliche Symptome hervorrufen. Anhand der Anamnese ist die Antwort D aber am wahrscheinlichsten. |
| b) Lungenödem | Typische Symptome eines Lungenödems sind je nach Schweregrad Ortho- und Tachypnoe, Zyanose, Husten, evtl. Asthma-cardiale-Anfälle bis zu hin zu hochgradiger Atemnot, Todesröcheln und Husten mit weißlichem bis rötlich-schaumigen Sputum. Eine Lebervergrößerung ist nicht zu finden. |
| c) Asthma bronchiale | Bei Asthma bronchiale ist in der Regel weder ein blutiges Sputum noch eine Lebervergrößerung noch eine klopf-schmerzhaft-e Wirbelsäule zu finden. |
| d) Metastasierendes Bronchialkarzinom | Hier ist an ein metastasiertes Bronchialkarzinom zu denken, da ein blutiges Sputum, eine Lebervergrößerung (Metastasen) und eine klopf-schmerzhaft-e Wirbelsäule (Metastasen) zu finden ist. |
| e) Akute Hepatitis | Bei einer akuten Hepatitis kann eine Lebervergrößerung festgestellt werden, jedoch ist auf Grund des blutigen Sputums und der klopf-schmerzhaft-e Wirbelsäule von Antwort D auszugehen. |

Richtige Antwort(en): D

Type: Einfachauswahl

Thema: Bewegungsapparat

ID: 2929

- 58) Ein Patient berichtet Ihnen von ruckartigem, teilweise schmerzhaftem Schnappen des Fingers bei Beugung und Streckung.
Welches Krankheitsbild wird hierbei am ehesten beschrieben?

- | | |
|---|--|
| a) Karpaltunnelsyndrom | Typische Symptome eines Karpaltunnelsyndroms sind Einschlafen, Kribbeln, Kältegefühl, vermehrtes Schwitzen, Taubheitsgefühl an der betroffenen Hand (evtl. bds.), in schweren Fällen Muskelschwund des Daumenballenmuskels. Ein schmerzhaftes Schnappen des Fingers bei Beugung und Streckung kommt hier in der Regel nicht vor. |
| b) Schnellender Finger (Digitussaltans) | Hier werden die typischen Symptome eines Digitussaltans, dem sog. schnellenden Finger beschrieben. |
| c) Heberden-Arthrose | Typisch sind hier die Heberden-Knoten, die sich an den Fingerendgelenken befinden und mit den typischen Entzündungszeichen einhergehen. Die o.g. Symptome beschreiben einen Digitussaltans. |
| d) Ganglion | Die typischen Symptome eines Ganglions (umgangssprachlich Überbein) sind eine gutartige Geschwulstbildung mit evtl. Sensibilitätsstörungen. |
| e) Dupuytren-Kontraktur | Eine Dupuytren-Kontraktur ist eine gutartige Erkrankung des Bindegewebes der Handinnenfläche. Typische Symptome sind Auftreten von Knoten und Strängen an der Handinnenfläche. Ein schnellender Finger ist hier nicht zu finden. |

Richtige Antwort(en): B

Type: Einfachauswahl

Thema: Pankreas

ID: 2930

59) Welche der folgenden Aussagentreffen zu? Wählen Sie zwei Antworten!
Typische Symptome der akuten Pankreatitis sind:

a) Heftiger gürtelförmiger Oberbauchschmerz

Der typische Schmerz bei einer akuten Pankreatitis zegt sich gürtelförmig im Oberbauch.

b) Reiswasserfarbener Durchfall

Der reiswasserfarbene Durchfall zeigt sich typischerweise bei der Cholera. Bei einer akuten Pankreatitis findet man Massen- oder Fettstühle.

c) Mechanischer Ileus

Bei der akuten Pankreatitis kommt es eventuell zum paralytischen Ileus.

d) Erbrechen

Typische Symptome sind auch Übelkeit und Erbrechen.

e) Teerstuhl

Einen Teerstuhl findet man bei einer Blutung im oberen Gastrointestinaltrakt. Das Blut verfärbt sich schwarz bei dem Kontakt mit der Magensäure.

Richtige Antwort(en): A, D

Type: Aussagenkombination

Thema: Infektionskrankheiten

ID: 2931

60) Welche der folgenden Krankheit wird (werden) typischerweise durch nicht sterilisierte Spritzenadeln übertragen?

- 1) HIV
- 2) Tuberkulose
- 3) Hepatitis B
- 4) Hepatitis A
- 5) Wundstarrkrampf

- a) Nur die Aussage 1 ist richtig.
- b) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig.
- c) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- d) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- e) Alle Aussagen sind richtig.

Richtige Antwort(en): B